

Amtsblatt

der

Stadt Erkelenz



ERKELENZ
Tradition und Fortschritt



Ausgabe Nr.: 19 / 2019
Erscheinungstag: 26. Juli 2019

Herausgabe, Druck, Vertrieb:
Stadt Erkelenz, Der Bürgermeister
Hauptamt
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz
Tel.: +49 2431 85-0

Inhalt:

1. Öffentliche Bekanntmachung der 7. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplanes Nr. I „Golkrath“, Erkelenz-Golkrath; hier:
 - a) Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
 - b) Termin für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BaugesetzbuchS. 197
2. Öffentliche Bekanntmachung einer Widmungsverfügung S. 199
3. Öffentliche Bekanntmachung der Satzung über die Aufhebung von Festsetzungen auf Wegeparzellen in der Gemarkung Borschemich, in der Gemarkung Immerath und in der Gemarkung Keyenberg aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme der Stadt Erkelenz vom 22.07.2019 S. 203

Herausgeber des Amtsblattes ist der Bürgermeister der Stadt Erkelenz.

Bezugsmöglichkeiten:

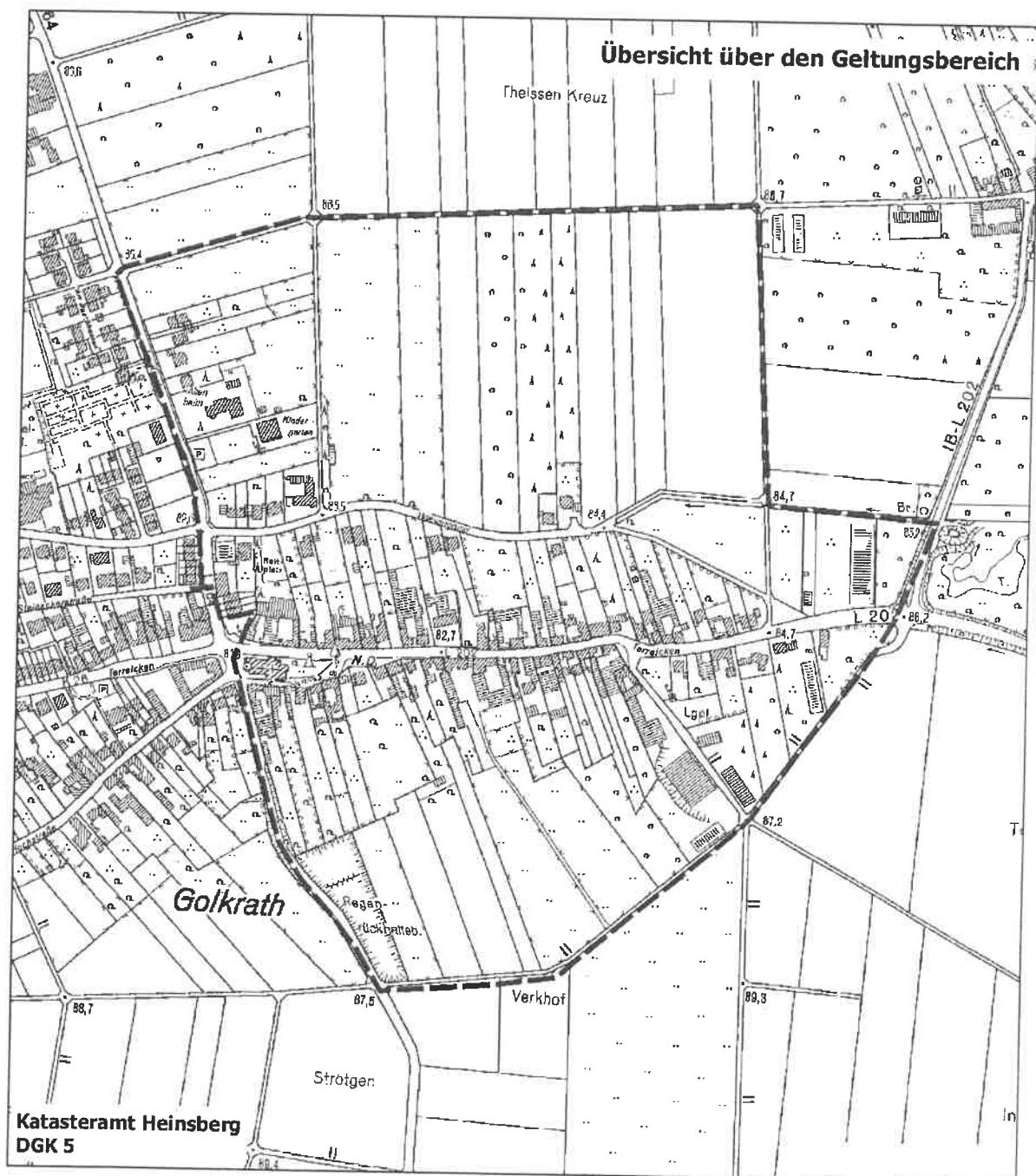
- kostenlos bei der Stadtverwaltung, Johannismarkt 17, Empfang,
- kostenlos bei Banken und Sparkassen im Stadtgebiet Erkelenz,
- kostenlos per E-Mail über das Hauptamt (anfordern unter Tel. 85-173),
- kostenlos abrufbar auf der Homepage der Stadt Erkelenz unter der Rubrik Rat & Verwaltung Bürgerportal / Veröffentlichungen / Amtsblatt,
- gegen Erstattung einer Kostenpauschale in Höhe von 35,-- Euro/Jahr im Abonnement.

Öffentliche Bekanntmachung

Bauleitplan: 7. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplanes Nr. I „Golkrath“

Ortsteil: Erkelenz-Golkrath

- hier:
- Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
 - Termin für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch



- a) Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe der Stadt Erkelenz hat in seiner Sitzung am 19.02.2019 beschlossen, die 7. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplanes Nr. I „Golkrath“, Erkelenz-Golkrath aufzustellen.
- b) Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch wird am 06.08.2019 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Erkelenz, Planungsamt, Johannismarkt 17, die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Der Öffentlichkeit wird hierbei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Das Plangebiet umfasst den östlichen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. I "Golkrath", Erkelenz-Golkrath. Die 7. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplanes Nr. I "Golkrath", Erkelenz-Golkrath erfasst den Teilbereich des Vorläuferplans Nr. I "Golkrath", welcher östlich der Straße "Am Kloster" liegt, sowie die im Vorläuferplan enthaltenen Verkehrsflächen dieser Straße. Der Planbereich hat eine Größe von ca. 35 ha.

Mit Ausnahme der Flächen, welche heute bereits durch die 3. Änderung abgedeckt werden, steuert der Ursprungsplan Nr. I "Golkrath" aus dem Jahre 1969 bis heute unverändert die bauliche Entwicklung der östlichen Ortslage. Aufgrund der langen Zeit und den sich verändernden städtebaulichen Anforderungen durch unterschiedlichste Entwicklungen in verschiedenen Bereichen ist der Plan nicht mehr geeignet die bauliche Entwicklung der Ortslage Golkrath so zu steuern, dass keine Fehlentwicklungen befürchtet werden müssen. Insgesamt hat der Plan eine geringe Regelungsdichte sowohl in Art und Maß der Nutzung. Auch im Bereich der Baugestaltungsfestsetzungen, ist die Steuerung nicht so, dass es in der heutigen Zeit für die Sicherung einer homogenen und maßstäblichen Bebauung innerhalb eines über die Jahrzehnte und Jahrhunderte gewachsenen Bestandes ausreichend ist. Die Möglichkeiten in Form und Material, die sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt haben, erfordern eine differenziertere Steuerung um Fehlentwicklungen zu vermeiden, die zum Verlust der Identität des gewachsenen Straßen- und Ortsbildes führen können.

Der Bebauungsplan Nr. I "Golkrath" ist als vollständig realisiert anzusehen und bereits in weiten Teilbereichen durch neue Pläne abgelöst. Er wird soweit ein Planungserfordernis nach § 1 Abs. 3 BauGB besteht bauplanungsrechtlich auch im jetzigen Aufhebungsbereich durch neue Bebauungspläne ersetzt. Für einen Teilbereich der 7. Änderung (Teilaufhebung) des Bebauungsplanes Nr. I "Golkrath", Erkelenz-Golkrath, ist eine Neuaufstellung eines Bebauungsplanes, mit Aufstellungsbeschluss vom 19. Februar 2019 beschlossen worden.

Erkelenz, den 22. Juli 2019


In Vertretung
Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter

Öffentliche Bekanntmachung

Widmungsverfügung

1. Gegenstand der Verfügung

Aufgrund des § 6 Abs. 1, 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355; 2007 S. 327), in der zurzeit geltenden Fassung, werden die folgenden Straßen, Wege und Plätze dem öffentlichen Verkehr gewidmet und erhalten die Eigenschaft einer Gemeindestraße.

2. Name und Lage

1	Akazienweg	Gemarkung Kückhoven, Flur 13, Flurstück 50 (tlw.)
2	In den Gärten	Gemarkung Erkelenz, Flur 7, Flurstück 1074; Flur 73, Flurstücke 68, 69
3	Karl-Platz-Straße	Gemarkung Erkelenz, Flur 7, Flurstück 821
4	Leo-Heinrichs-Weg	Gemarkung Erkelenz, Flur 73, Flurstück 369
5	Marienweg	Gemarkung Erkelenz, Flur 5, Flurstück 16

Die Lage der Straßen ergibt sich aus den nachfolgenden Kartenausschnitten.

Karten, aus denen die gewidmete Fläche ersichtlich ist, können bei der Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz, 1. Etage, Zimmer 131, während der Klagefrist montags bis freitags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und dienstags nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr eingesehen werden.

3. Widmungseinschränkungen

Die folgenden der oben genannten Flurstücke werden als Gehwege gewidmet:

Akazienweg: Gemarkung Kückhoven, Flur 13, Flurstück 50 (tlw.)
In den Gärten: Gemarkung Erkelenz Flur 73, Flurstücke 68, 69
Marienweg: Gemarkung Erkelenz, Flur 5, Flurstück 16

4. Wirksamwerden

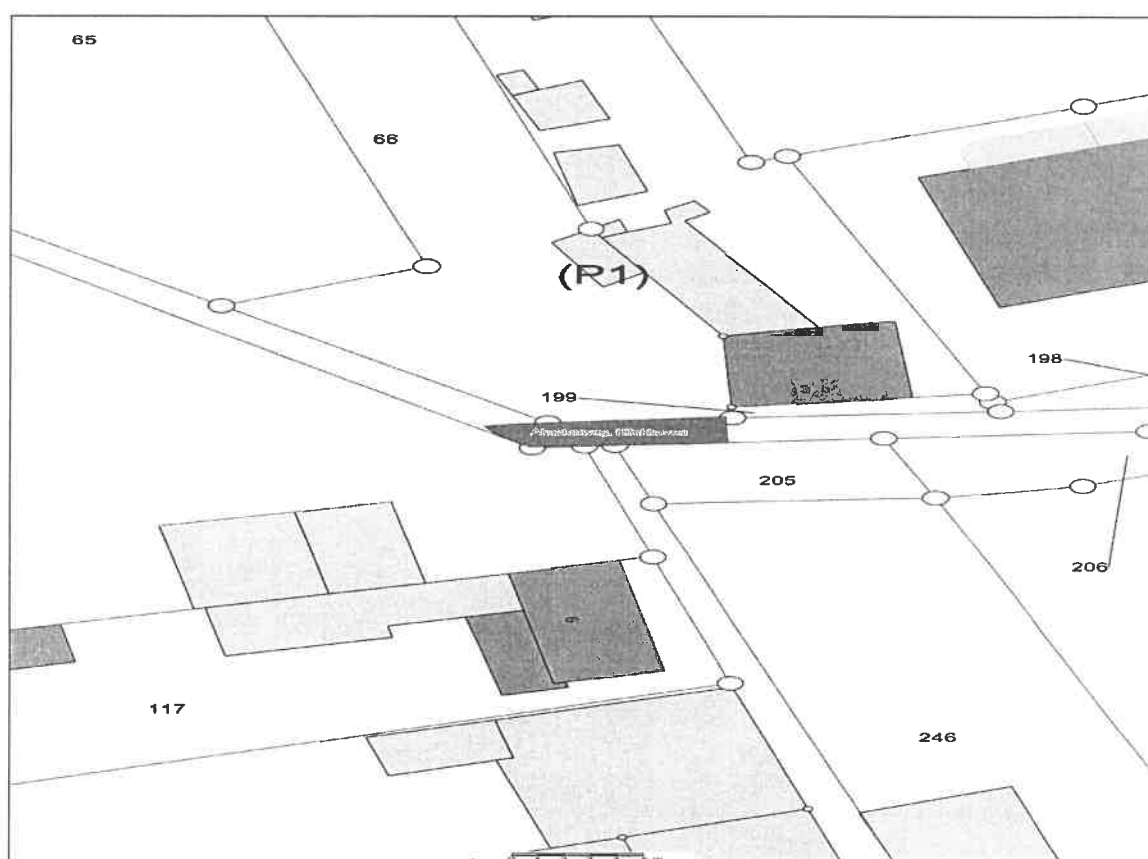
Die Widmungsverfügung gilt gemäß §§ 43 Abs. 1 S. 1, 41 Abs. 3, 4 S. 4 VwVfG NRW i. V. m. § 6 Abs. 1 S. 2 StrWG NRW am Tage nach dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Erkelenz als bekanntgegeben und wird in diesem Zeitpunkt wirksam.

5. Rechtsbehelfsbelehrung:

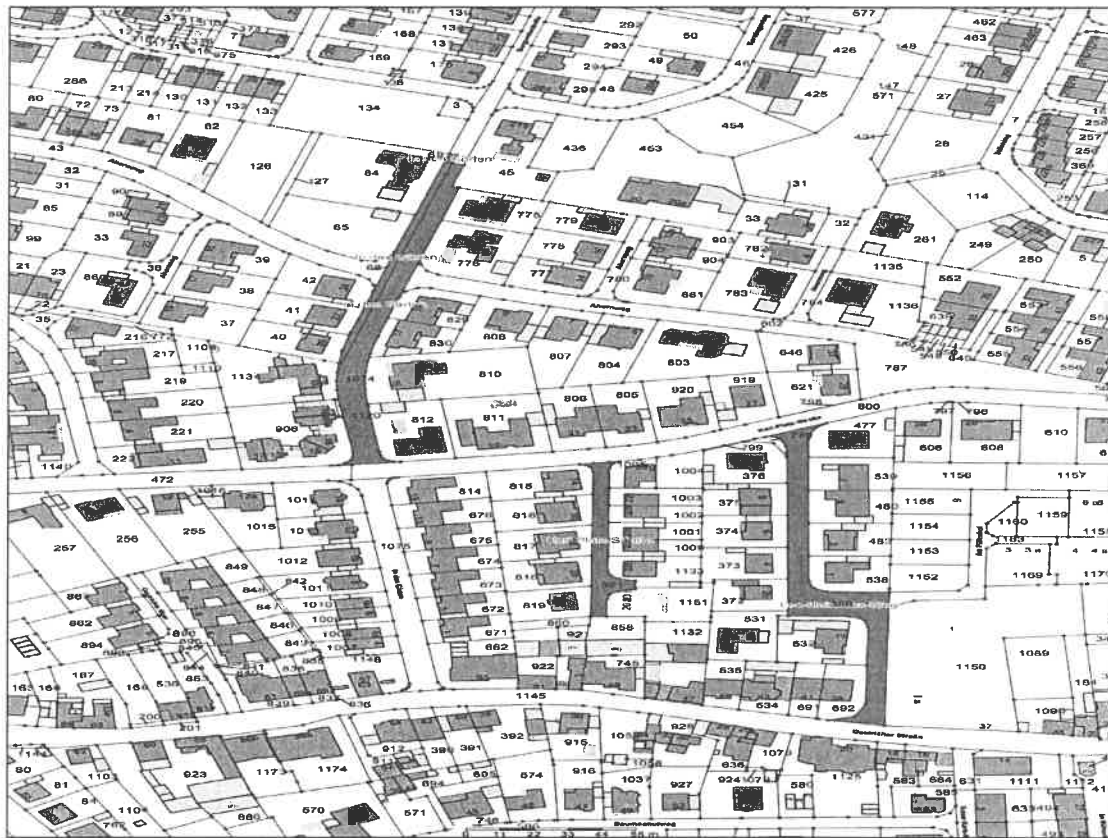
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage beim Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen erhoben werden.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

1. Akazienweg



2. In den Gärten, Karl-Platz-Straße, Leo-Heinrichs-Weg



3. Marienweg



Erkelenz, den 22.07.2019

In Vertretung


Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung

über die Aufhebung von Festsetzungen auf Wegeparzellen

in der Gemarkung Borschemich, Flur 8, Flurstücke 39 (540 m²), 43 tlw. (2.142 m²), 45 tlw. (2.561 m²) (Bach), 47 tlw. (2.388 m²), 127 (808 m²), 164 (3.630 m²), Flur 10, Flurstücke 85 (2.043 m²), 88 (1.190 m²), in der Gemarkung Immerath, Flur 19, Flurstücke 13 tlw. (8.525 m²), 24 (4.590 m²), 26 tlw. (1.761 m²), 33 tlw. (2.636 m²), Flur 20, Flurstücke 129 tlw. (2.157 m²), 135 tlw. (2.463 m²) (Graben), 136 tlw. (2.341 m²), 143 tlw. (3.923 m²) (Graben), 145 tlw. (1.627 m²), Flur 23, Flurstück 114 (2.078 m²) und in der Gemarkung Keyenberg, Flur 20, Flurstücke 29 tlw. (2.960 m²), 30 tlw. (2.165 m²), 42 tlw. (1.722 m²), 55 tlw. (2.113 m²) aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme der Stadt Erkelenz

vom 22.07.2019

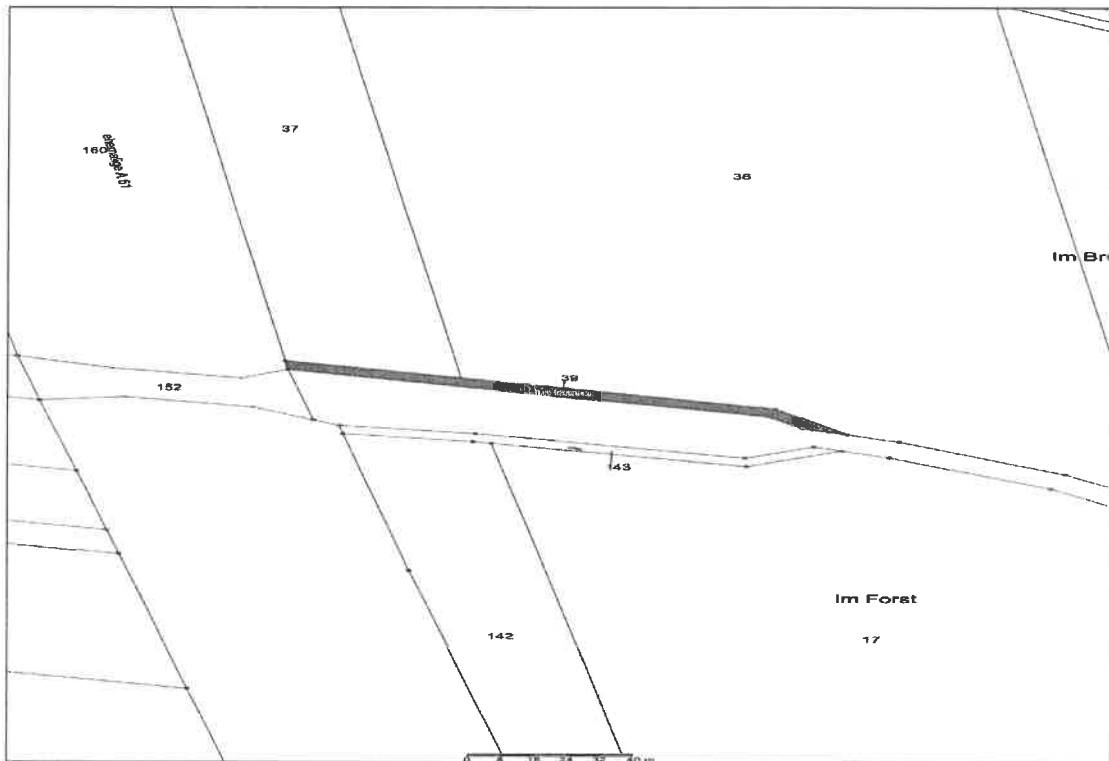
Aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 S. 2 lit. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), in der zurzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Erkelenz am 15.05.2019 folgende Satzung beschlossen:

Hinsichtlich der im Flurbereinigungsverfahren Immerath/ Borschemich, Schlussfeststellung vom 05.12.1983, entstandenen Wegeparzellen in der Gemarkung Borschemich, Flur 8, Flurstücke 39 (540 m²), 43 tlw. (2.142 m²), 45 tlw. (2.561 m²) (Bach), 47 tlw. (2.388 m²), 127 (808 m²), 164 (3.630 m²), Flur 10, Flurstücke 85 (2.043 m²), 88 (1.190 m²), in der Gemarkung Immerath, Flur 19, Flurstücke 13 tlw. (8.525 m²), 24 (4.590 m²), 26 tlw. (1.761 m²), 33 tlw. (2.636 m²), Flur 20, Flurstücke 129 tlw. (2.157 m²), 135 tlw. (2.463 m²) (Graben), 136 tlw. (2.341 m²), 143 tlw. (3.923 m²) (Graben), 145 tlw. (1.627 m²), Flur 23, Flurstück 114 (2.078 m²) und in der Gemarkung Keyenberg, Flur 20, Flurstücke 29 tlw. (2.960 m²), 30 tlw. (2.165 m²), 42 tlw. (1.722 m²), 55 tlw. (2.113 m²) werden die im gemeinschaftlichen Interesse getroffenen Festsetzungen - Bewirtschaftung von Feldflächen und sonstigen Grundstücken - für die jeweiligen Beteiligten aufgrund der bergbaulichen Inanspruchnahme aufgehoben.

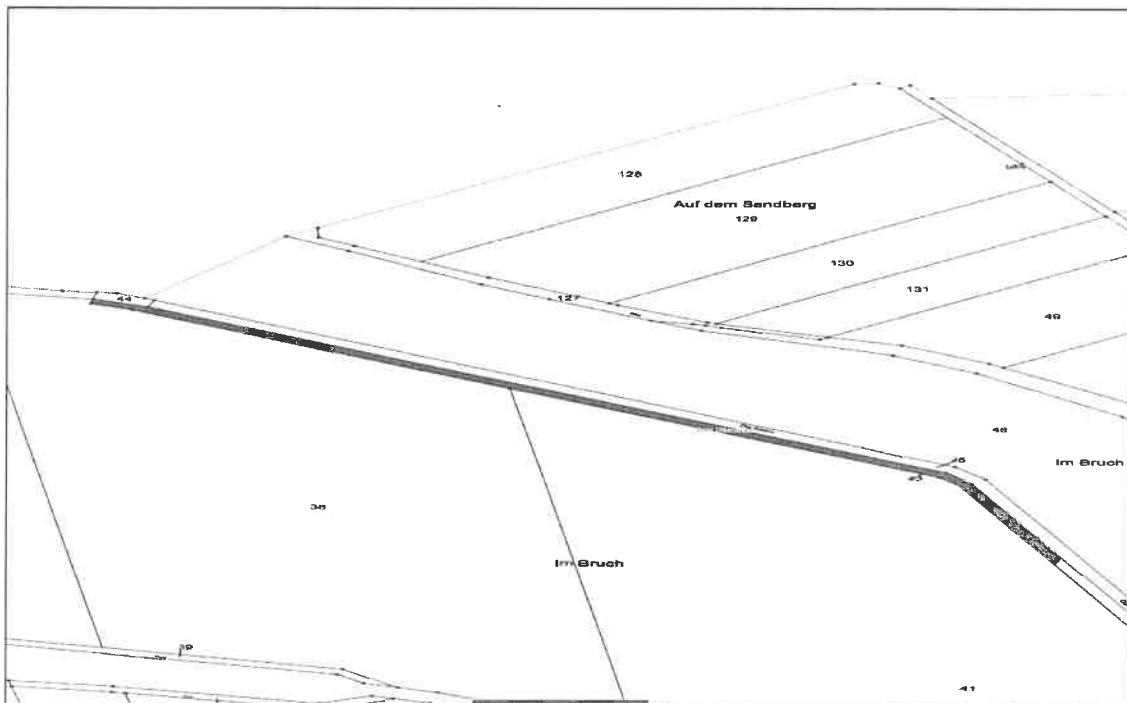
Die Lage der jeweiligen Wegeparzellen ergibt sich aus den nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitten:

Gemarkung Borschemich:

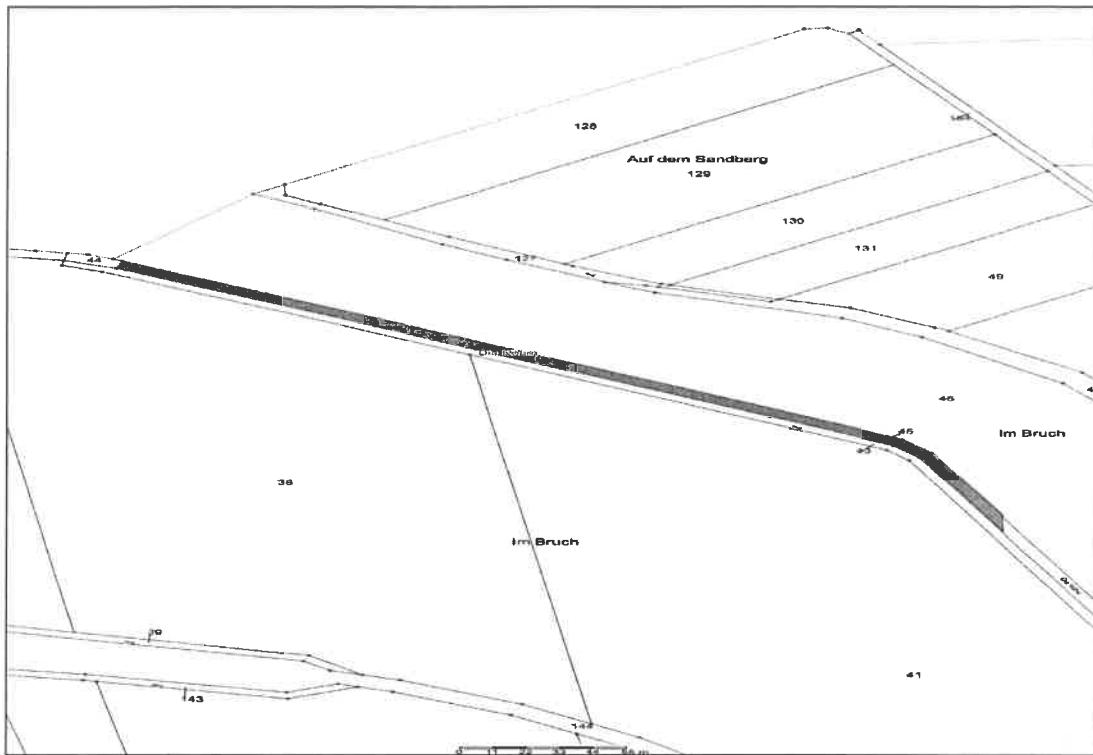
Flur 8, Flurstück 39:



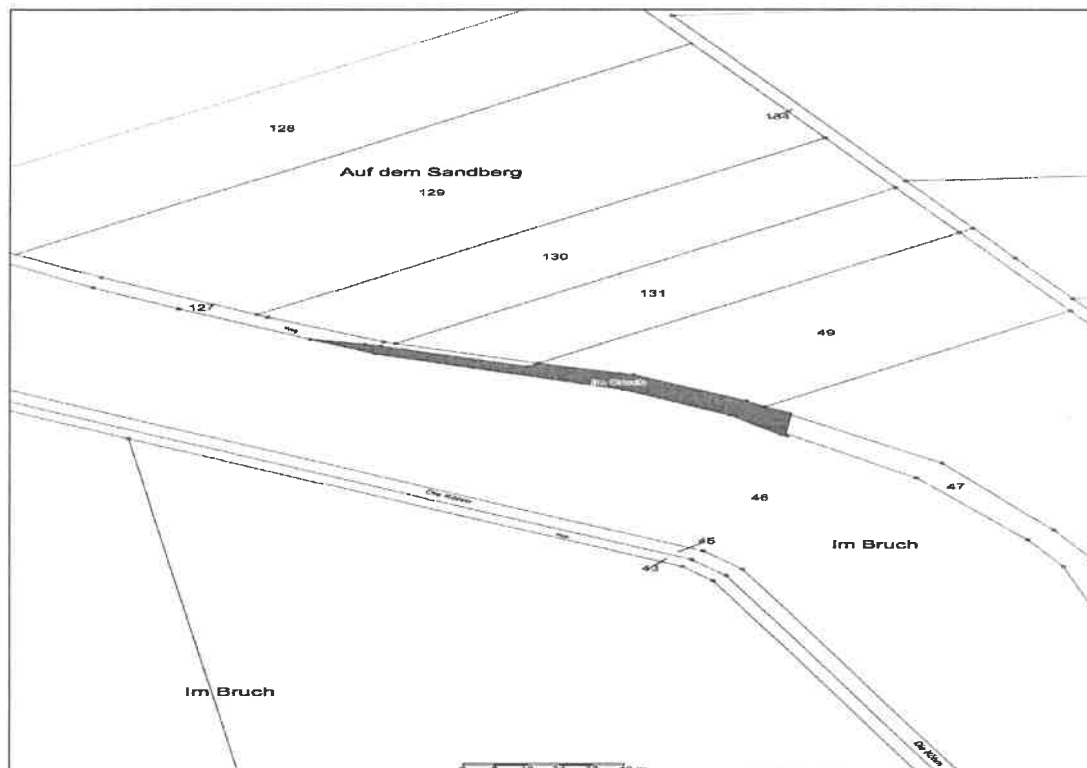
Flur 8, Flurstück 43 (tlw.):



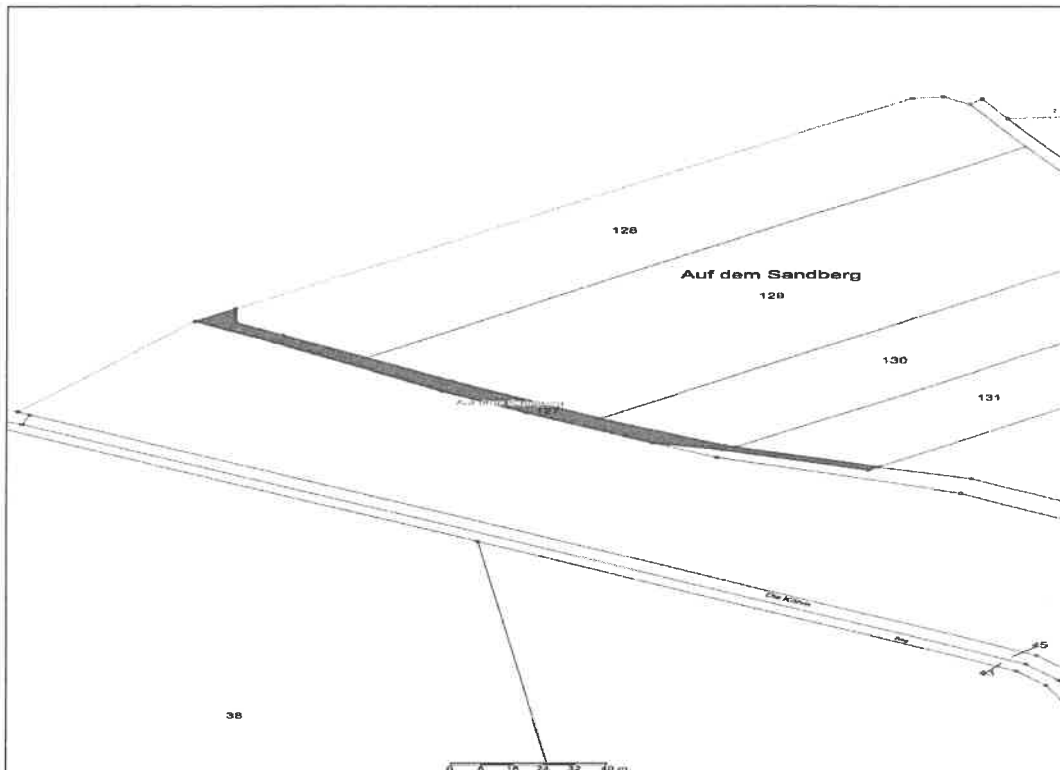
Flur 8, Flurstück 45 (tlw.):



Flur 8, Flurstück 47 (tlw.):



Flur 8, Flurstück 127:



Flur 8, Flurstück 164:



Flur 10, Flurstück 85:

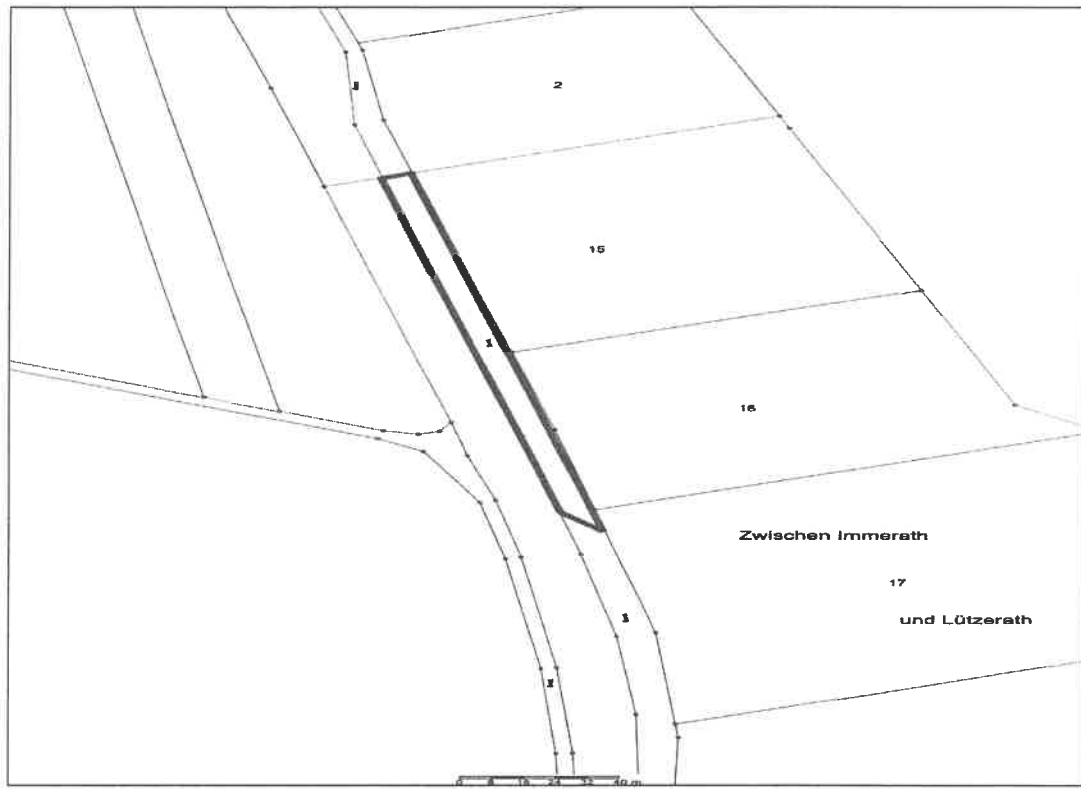


Flur 10, Flurstück 88:

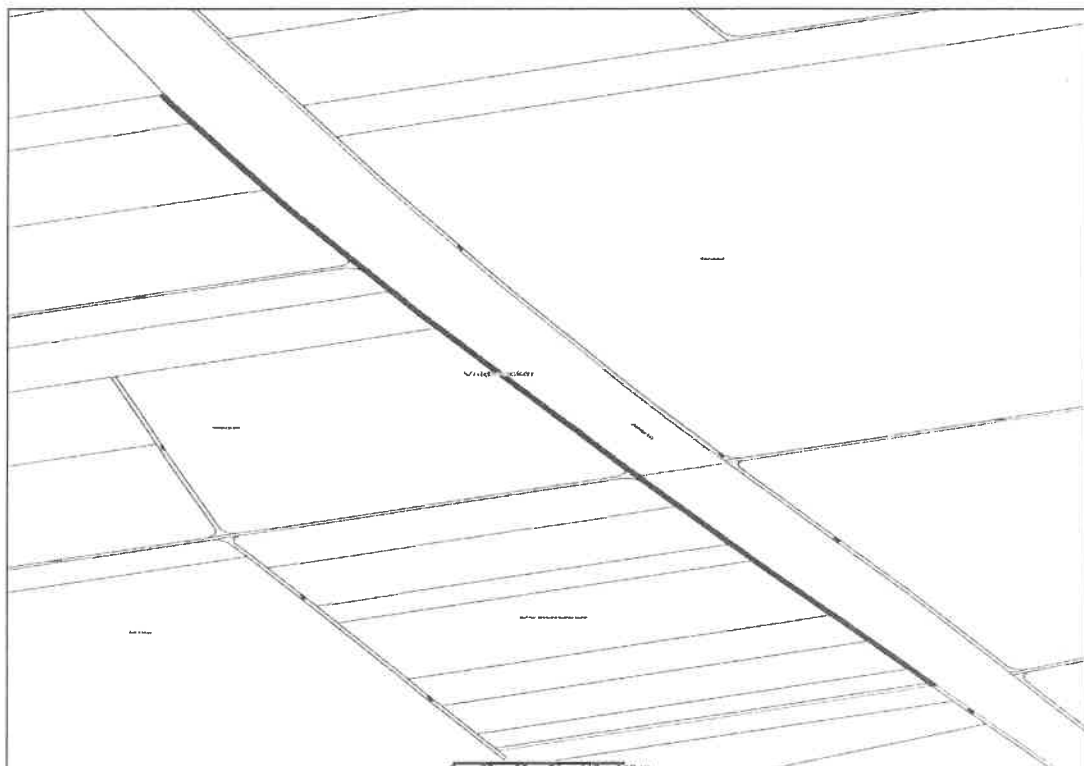


Gemarkung Immerath:

Flur 19, Flurstück 13 (tlw.):



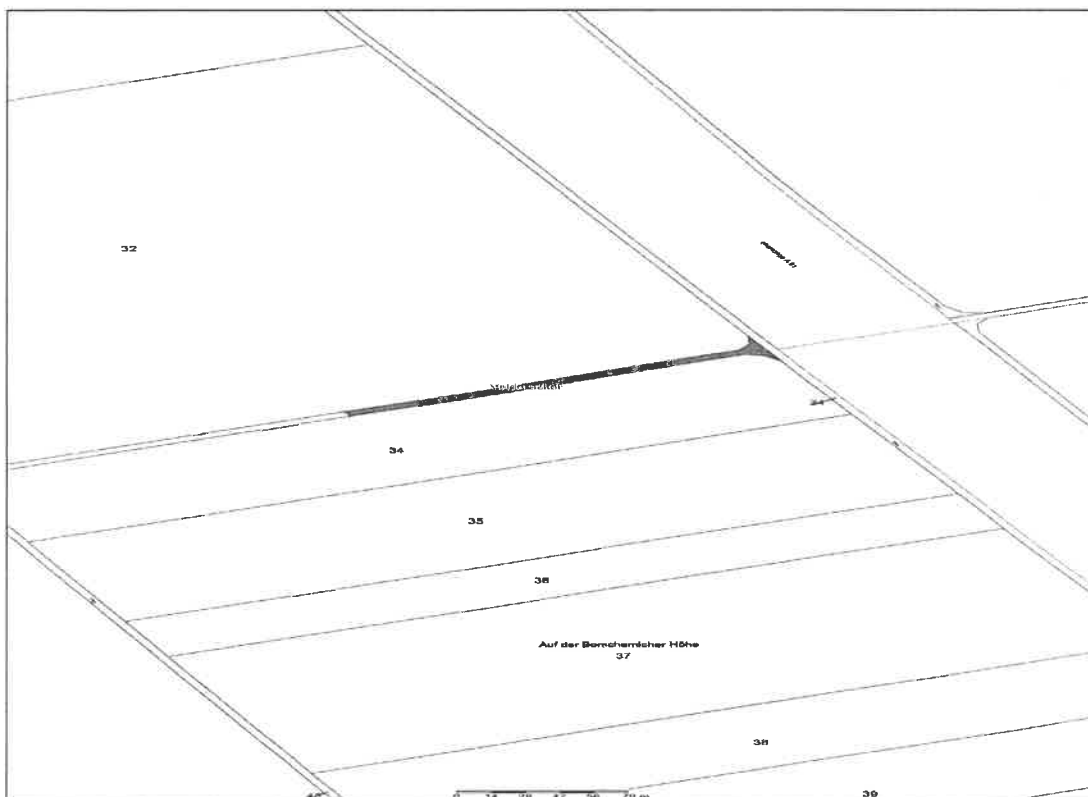
Flur 19, Flurstück 24:



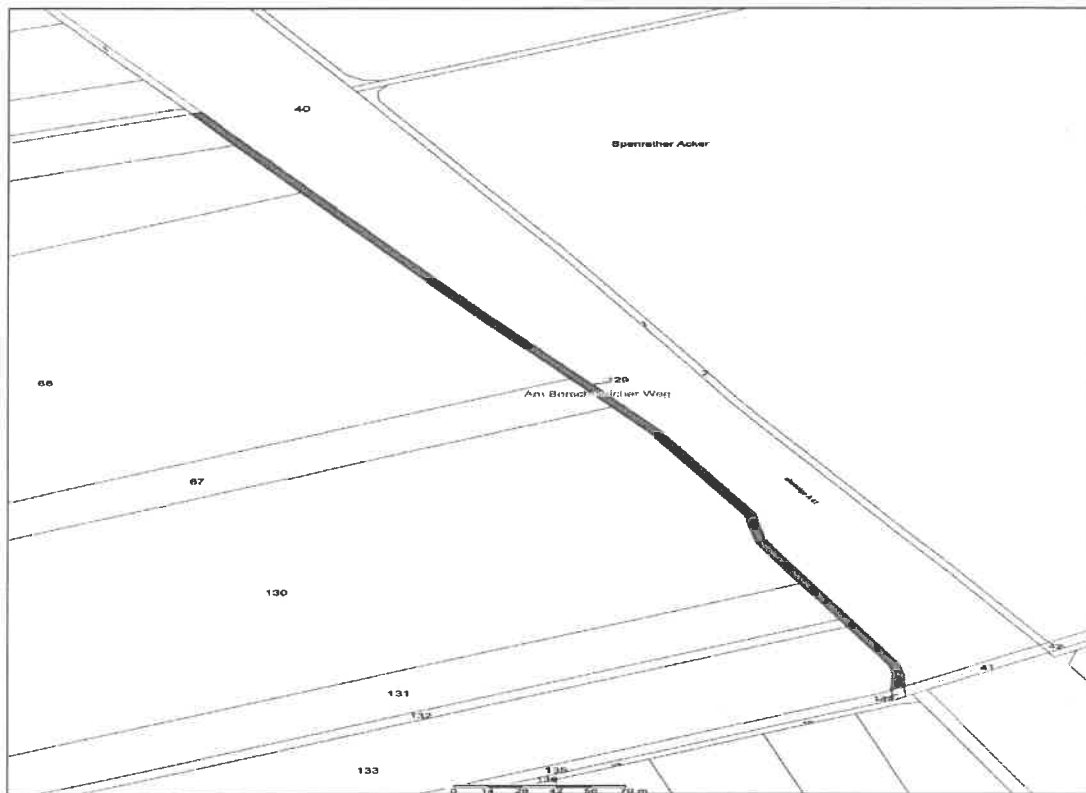
Flur 19, Flurstück 26 (tlw.):



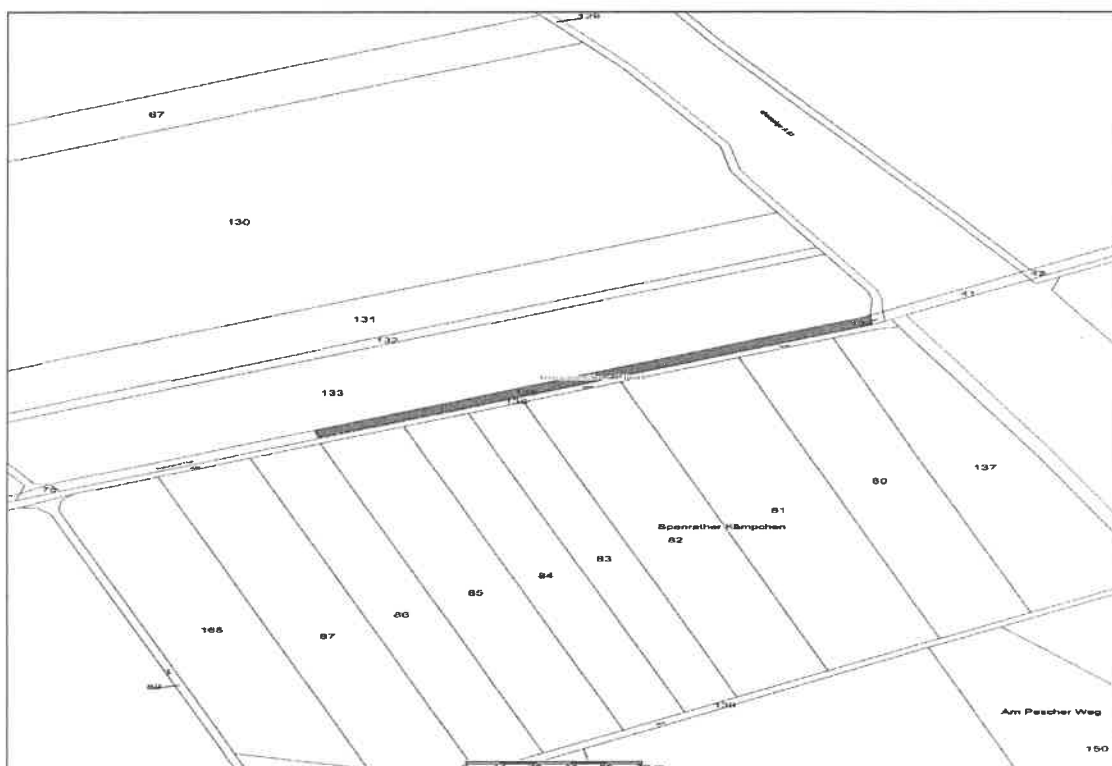
Flur 19, Flurstück 33 (tlw.):



Flur 20, Flurstück 129 (tlw.):



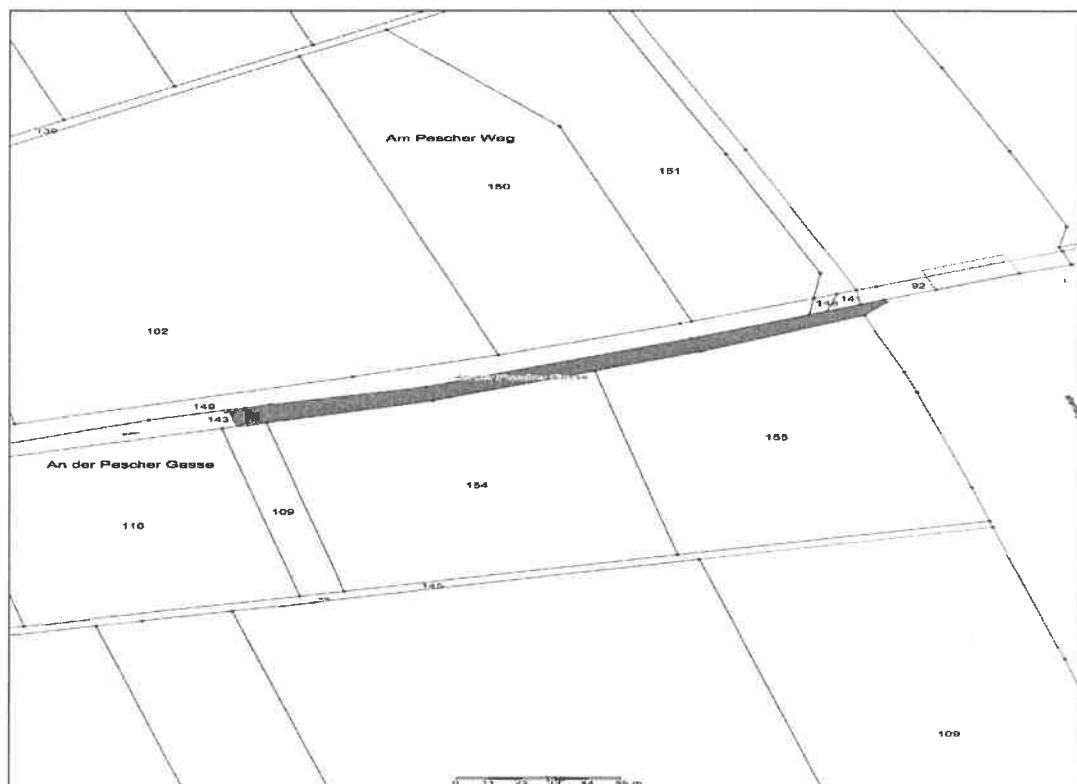
Flur 20, Flurstück 135 (tlw.):



Flur 20, Flurstück 136 (tlw.):



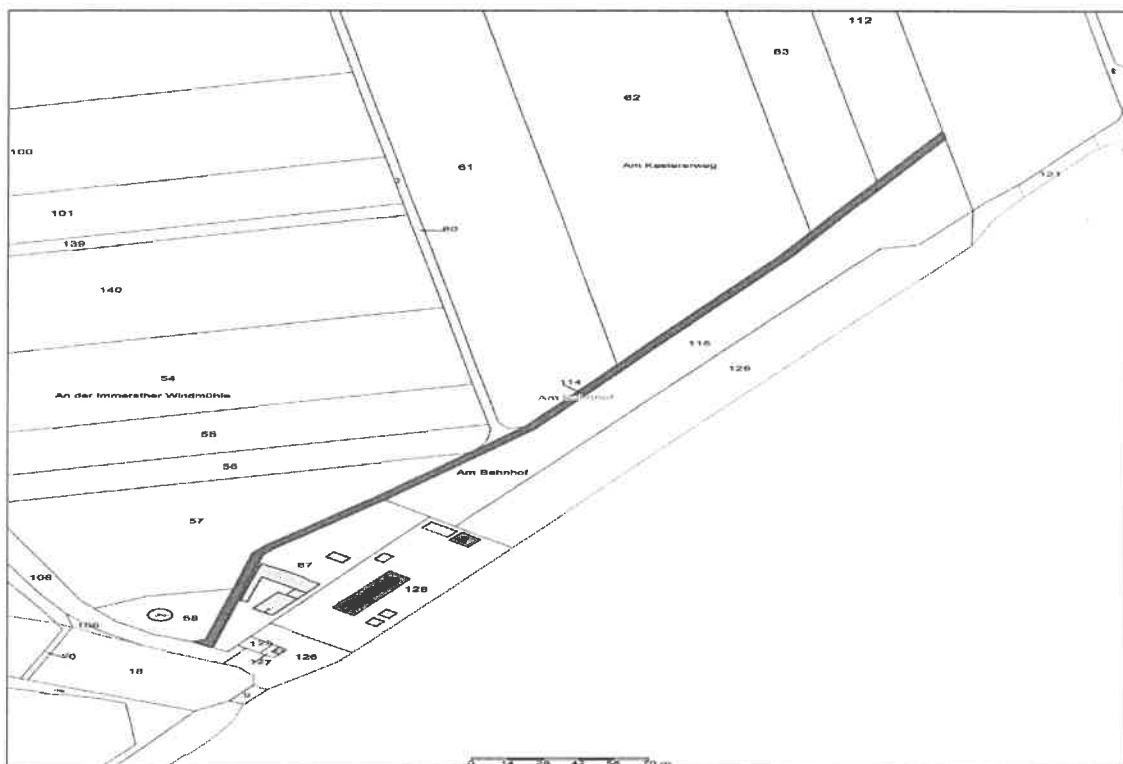
Flur 20, Flurstück 143 (tlw.):



Flur 20, Flurstück 145 (tlw.):



Flur 23, Flurstück 114:

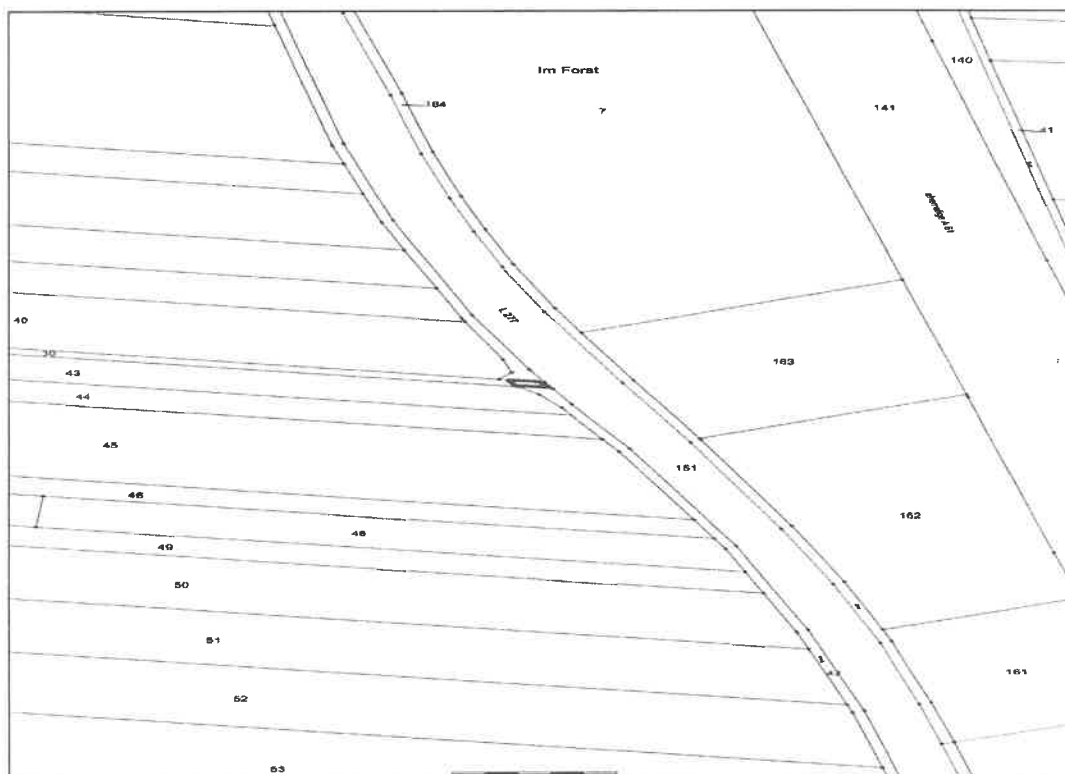


Gemarkung Keyenberg:

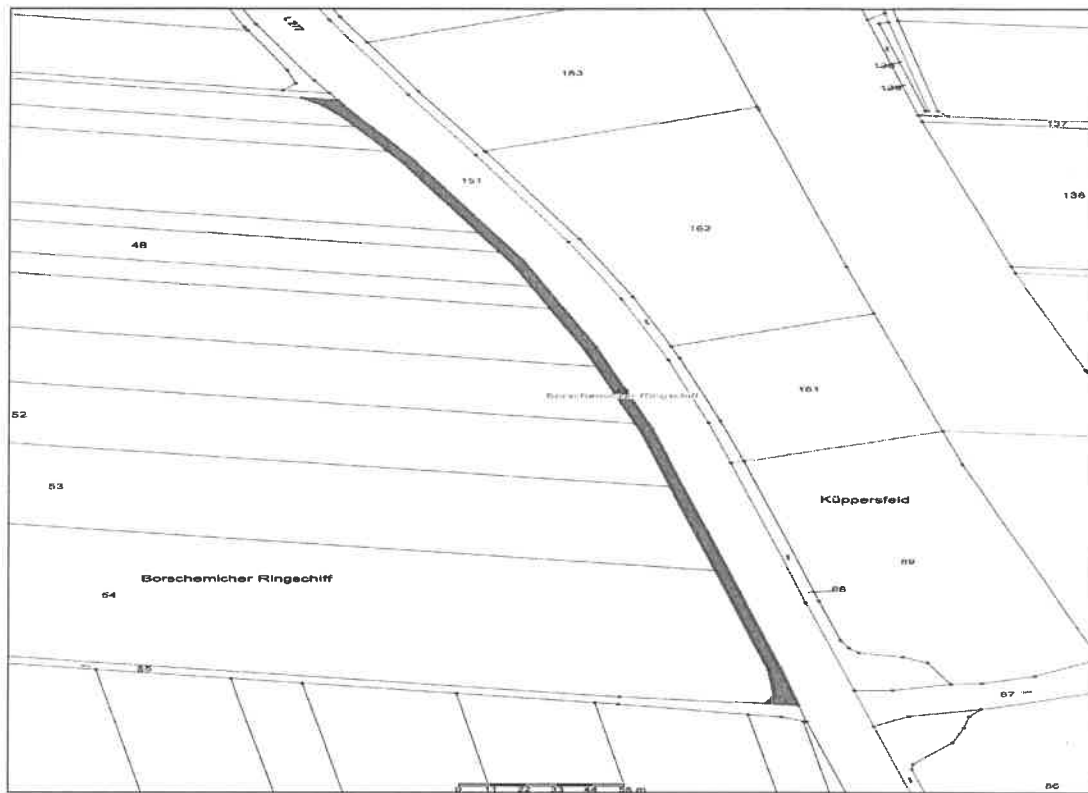
Flur 20, Flurstück 29 (tlw.):



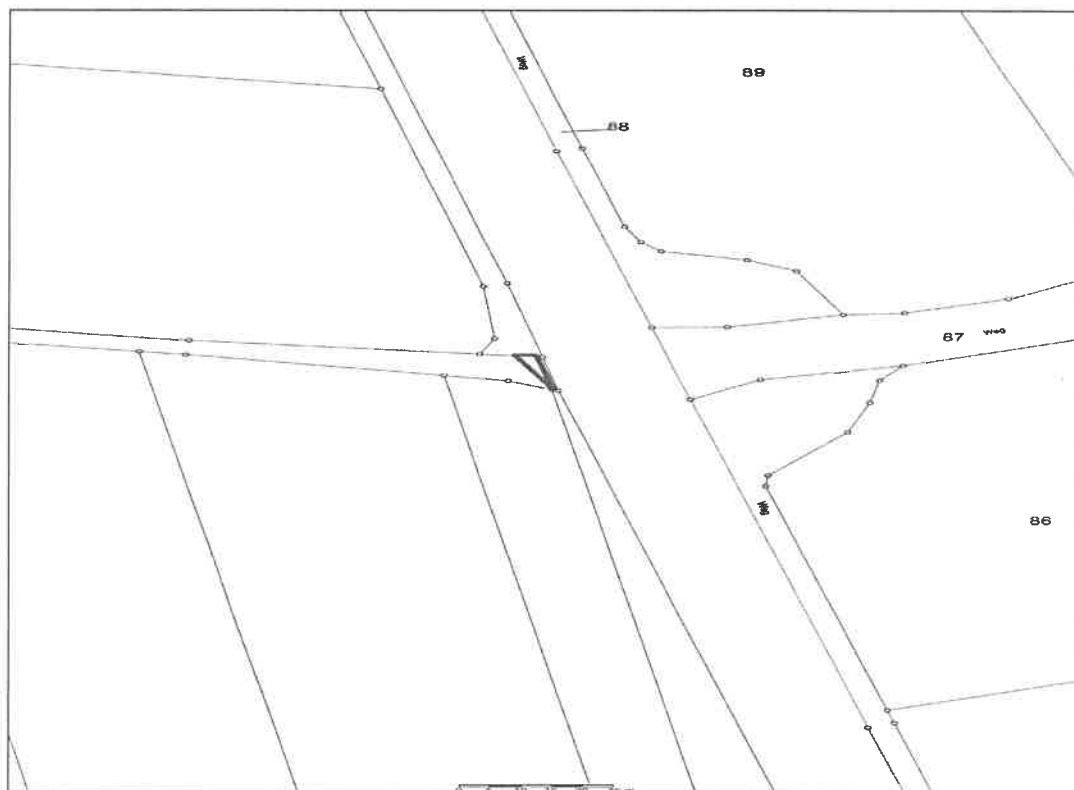
Flur 20, Flurstück 30 (tlw.):



Flur 20, Flurstück 42 (tlw.):



Flur 20, Flurstück 55 (tlw.):



Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Erkelenz, den 22.07.2019

In Vertretung


Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung, die gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), in der zurzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der zurzeit geltenden Fassung, durch den Landrat des Kreises Heinsberg am 11.07.2019 genehmigt worden ist, wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird gemäß § 7 Abs. 6 S. 2 GO NRW darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Abs. 6 S. 1 GO NRW die Verletzung von Verfahrens - und Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
oder
- d) der Form - oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Erkelenz vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Erkelenz, den 22.07.2019

In Vertretung


Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter